

TV im Feld

Der Zeitungsmann beim Fernsehteam vor Ort

Wieder einmal dreht der Zeitungsmann seine Runden im Stadtteil.

Sie kennen das ja, „... ich habe hier den Falkenhagener Express für Sie.“ Doch was ist das? Neu aufgestellte Parkverbotschilder in der Westerwaldstraße mit dem Zusatz: Filmaufnahmen. Ich frage in den Geschäften der Einkaufspassage nach. „Ja, wissen

1, los! Das Trauerspiel beginnt. Zwei Minuten lang berichten Anwohner und Gewerbetreibende von ihren eigenen Kümmernissen. Altbekannte Phrasen werden herunter geleiert, die für alle krisengeschüttelten Stadtteile Berlins zutreffen. Schnitt! Dann folgt eine zweiminütige, dürftig recherchierte filmische Vorstellung unseres Stadtteils. Natürlich



Sehr viel Aufwand ...

Fotos: RK



Sie denn nicht, morgen berichtet hier das Fernsehen live aus dem Falkenhagener Feld.“ Da muss ich natürlich dabei sein.

Am nächsten Nachmittag kommt der RBB und ruckzuck ist alles aufgebaut und die wenigen zuschauenden Anwohner sind in Position gebracht. 3, 2,

lich mit wahlwirksam in Szene gesetzten Politikern. Dann die letzten zwei Minuten live. Unsere Stadträte sowie die Verantwortlichen kennen die Probleme des Stadtteils genauestens und arbeiten hart daran. „Na, dann mal los.“ Der einzige Beitrag, der den Zuschauer über aktive

... und wenig Ergebnis.

Fotos: RK

Arbeit für den Stadtteil und seine Menschen informierte, kam von unserer Quartiersmanagerin, Frau Zimmer. Das war es!

Zum Glück konnten wir bald darauf einen weiteren Beitrag über das Falkenhagener Feld im

Fernsehen erleben, der freundlich, kritisch und lebendig über uns berichtete. Das hat mich dann doch ein wenig besänftigt.

Rainer Kusch

Umsonst und draußen



Der perfekte Sonntagmorgen

Fotos: Erdmann

Ein Freiluftereignis ganz anderer Art bietet die kleine Freilichtbühne an der Zitadelle.

Neben kostenpflichtigen Veranstaltungen finden auf dieser, in diesem Jahr immerhin 90 Jahre alt werdenden Bühne, an vielen Sonntagen kostenlose Konzerte von meist aus Spandau stammenden Musikorchestern und Chören

statt. Die Idee dazu ist nicht neu. Eine ähnliche Reihe gab es, allerdings mit anderen Inhalten, schon einmal im Berliner Tempodrom. Das Wiederaufgreifen dieses Gedankens in Zeiten knapper Geldbeutel ist daher besonders zu begrüßen. Und die Veranstaltungen müssen den Vergleich mit entgeltlichen Aufführungen nicht

scheuen. Ganz gleich, ob man die Aufführung der Bläsergruppen der Volkshochschule Spandau oder aber den Auftritt des Jugendorchesters unserer Partnergemeinde aus Asnières sur Seine nimmt, die Leistung war jedes Mal klasse! Wer dazu eine Waldidylle schätzt, in der Vogelstimmen noch nicht vom Band abgespielt werden und sich sein Sitzkissen zwanglos aus der Truhe beim Eingang holen möchte, ist hier nicht nur herzlich will-

kommen, sondern auch absolut richtig.

Die Saison für „Umsonst und draußen“ ist noch nicht zu Ende: Konzerte dieser Reihe finden noch am 28.8. („Magic of Gospel“; 4.9. Spandauer Blasorchester) sowie am 11.9. Jugendsinfonieorchester statt.

Nähere Infos über diese sowie die kostenpflichtigen Veranstaltungen unter www.freilichtbuehne-spandau.de

Birgit Erdmann



Musik und Vogelgezwitscher

Herr Paul

Heute gibt es ein gesundes Frühstück, Joghurt mit Müsli. Die Zeitung aufgeschlagen, und plötzlich fällt mir mein nächtlicher Traum ein. Er lässt mich nicht mehr los, und ich lege die Zeitung zur Seite. „Guten Morgen Erika! Ist Rudi da?“, frage ich am Telefon. „Nein. Der ist beim Arzt. Ist es etwas Wichtiges?“, erhalte ich mit neugierigem Unterton von ihr eine Gegenfrage zur Antwort. „Nein, eigentlich nicht. Ach, was rede ich. Natürlich ist es mir wichtig. Hätte ich sonst angerufen?“

Ein Stündchen später sitzen Erika, Rudi und ich an ihrem Küchentisch vor einer Tasse heißen Kaffees. „Wisst ihr“, endlich konnte ich meinen Traum mitteilen, „ich hatte da schon immer so eine Idee. In meiner Kirche steht die Kapelle am Kirchturm ungenutzt herum. Da würde ich liebend gern ein Café einrichten. Und gerade jetzt, wo die Kiezmit-

te immer mehr Gesicht bekommt, lässt mich dieser Gedanke nicht mehr los. Und gestern Nacht träumte ich davon, dass alles fertig war und ich mit emsigen Helfern das ‚Café am Turm‘ bewirtschaftete.“

„Ja“, träumte Erika weiter, „wir bieten in Zusammenarbeit mit dem Kinderrestaurant unser gefragtes Klosterbrot an, die knusprigen Nonnen (Schrippen) und die dunklen Mönche (Brötchen). Ganz abgesehen von herzhaften Snacks und Mutters Blechkuchen.“ Und jetzt legt Rudi, mit verklärtem Blick zur Decke, los: „Wir werden das Café vergrößern, mit einem Wintergarten in den Garten hinein. Dann veranstalten wir mit der Bibliothek zusammen Lesungen in lauschiger Sommernacht. Ja, und der Kirchenmusiker gibt seine großartigen Konzerte unter freiem Himmel auf dem Kirchvorplatz. Und nicht zu vergessen,

die Jugend-Theater-Werkstatt präsentiert Ihre Theaterstücke auf der Gartenterrasse unter den herrlichen Bäumen. Das ist es! Ihr werdet sehen, die kommen busseweise angereist, zum ‚Café am Turm‘.“

Bei Bratkartoffeln und Rührei mit Speck holte uns die Wirklichkeit wieder ein. Aber es war ein schweigsames Mittagessen. Uns ging unsere Vision einfach nicht aus dem Kopf.

RK

Impressum

Stadtteilzeitung für das
Falkenhagener Feld
Herausgeber
„eff-eff Kinder im Restaurant Spandau e.V.“
Westerwaldstraße 13
13589 Berlin
Redaktion
Volker Hornung (verantw.)
Klubhaus im PC-Raum
Westerwaldstraße 13
13589 Berlin
Telefon 030 / 691 42 24
www.falkenhagener-express.de
info@falkenhagener-express.de
Druck:
Gutendruck Berlin GmbH
Auflage 7.000
Unsere nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich zum Stadtteilfest am 27. August
Erscheinungsweise
4 Ausgaben pro Jahr



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU





333 40 46

Sommerfest im Schwedenhaus

Am Nachmittag des 18. Juni besuchte ich das traditionelle Sommerfest der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Garten des Schwedenhauses an der Stadtrandstraße.

Das für den Sommer 2011 typisch launische Wetter, das in den Nachmittagsstunden auch einen kräftigen Regen bescherte, konnte meine gute Stimmung und die der vielen Besucher nicht trüben. Die Menschen im Falkenhagener Feld lassen sich offensichtlich durch ein bisschen Regen nicht vom Feiern abhalten, denn das Fest war gut besucht und die freiwilligen Helfer an den Ständen mit Spiel- und Bastelangeboten hatten viel zu tun. Bei meinem Rundgang begegnete mir viele Kinder und Familien, die ich aus dem Kiez Kraepelinweg/Freudstraße kenne. Für sie ist das Gemeindefest eine gern besuchte Veranstaltung, ohne dass sie eine besondere Beziehung zur Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde haben. Es ist inzwischen zu einem Sommerfest für alle Anwohner



Nachbarschaftliche Gespräche

Foto: Palluch

B. Palluch

im Westteil des Falkenhagener Feldes geworden, unabhängig von der Herkunft und Religion der Besucher. Auch passten die Informationsstände des Spandauer Mieterversins für Verbraucherschutz e.V. und das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt zum Fest, denn die soziale und materielle Situation vieler Bewohner ist bekanntlich nicht einfach und der Beratungsbedarf bei finanziellen und pädagogischen Problemen groß. Da-

bei geht mir durch den Kopf, ob es in Zukunft möglich sein wird, die im Stadtteil zuständigen Jugendhilfeträger ebenfalls zum Mitmachen beim Sommerfest zu gewinnen? Den Abschluss des Festes bildeten wieder einmal die POWERGIRLS mit teilweise neuen mitreißenden Choreografien. Und weil das Wetter zum Abend immer besser wurde, sollen die letzten Besucher erst weit nach Mitternacht den Nachhauseweg gefunden haben.

Zeitungsausleger – verzweifelt gesucht !

Für die Verteilung unseres Falkenhagener Express suchen wir zuverlässige, freundliche Verteiler/in mit PKW, die unsere viermal im Jahr erscheinende Zeitung an unsere Ausgestandorte liefert.

Alles weitere bei einem Gespräch.

Anfragen erbeten unter Tel.: 691 42 24 oder E-Mail an: info@falkenhagener-express.de

Projektwoche der Auszubildenden

Die Auszubildenden der E-Reichert werden die Besucher des Marktes an der Falkenseer Chaussee jeden Tag mit etwas Neuem überraschen. Vom 19. bis 24.9. wird es frisch zubereitetes Essen mit dem dazu passenden Flair geben. Seien Sie gespannt und gehen hin!

Wir sind für Sie da!

Unsere Mitglieder treffen sich jeden 1. und 3. Montag ab 14.00 Uhr im Kirchengemeindesaal Siegener Straße.

Gäste sind herzlich willkommen.

Nähere Auskünfte über Christa Schulz-Nolte Tel. 372 30 39.

An jedem Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr Sprechstunde unserer **Schuldnerberatung** in der Siegerland-Grundschule, (362 83 866) Westerwaldstr. 19 (wie ausgeschildert).



Kennen Sie schon unseren

Kindergarten „Sternschnuppe“? Sie finden ihn in der Falkenseer Chaussee 8.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte unter 375 49 60 bei der Leiterin Frau Fischer-Weituschat, an.

Seit über 25 Jahren
am Falkenhagener Feld

Pflege zu Hause

Krankenpflege · Hauspflege · Soziale Beratung
Fahrbarer Mittagstisch

Caritas-Sozialstation SPANDAU

Westerwaldstraße 20 | 13589 Berlin
☎ 030 66 63 35 70

Ein sicheres Netz. Rund um die Uhr. www.caritas-pflegedienste.de



Sie suchen ...
einen Kita-Platz für Ihr/e Kind/er?
Sie suchen ...
eine sichere Anstellung als Erzieher/in
AWO - Spandau!

Wir sind Träger u.a. von 6 Kitas und 2 Schulhorten im Bezirk Spandau.

Auf unserer Homepage unter www.awo-spandau.de haben Sie die Möglichkeit, sich ein genaueres Bild über uns und unsere Einrichtungen zu machen. Wir freuen uns auf Sie ! IHRE



Quartiersmanagement Falkenhagener Feld-West

Bürgerforum im FF-West im Herbst



Der Hof in seinem Urzustand im Jahr 2007

Foto: QM FF-West

„Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg. Deshalb gehört zu ihr der Respekt vor der Meinung des anderen.“

(Richard von Weizsäcker)

Besonders im redensartlich heißen Herbst.



Workshop zur Hofumgestaltung 2008

Foto: QM FF-West

Im Herbst, genauer am **15. Oktober** gegen 11.00 Uhr, soll auch ein Bürgerforum im Falkenhagener Feld stattfinden und wir möchten Sie anregen, sich an der „Diskussion um den richtigen Weg“ zu beteiligen.

Seit 2005 ist das Falkenhagener Feld West Quartiersmanagementgebiet Prävention im Rahmen des Programms Soziale Stadt. Das Quartiersmanagement-Team ist den meisten seither als QM bekannt, aus dem QuartiersBeirat wurde im Laufe der 5 Jahre der QuartiersRat, die

Papageiensiedlung ist Teil eines so genannten aufgelockerten Großsiedlungsgebiets, und manch einer weiß sogar, dass das IHEK (Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept), Gott sei Dank, mit EHEC weder verwandt noch verschwägert ist.

Soziale Projekte im FFW

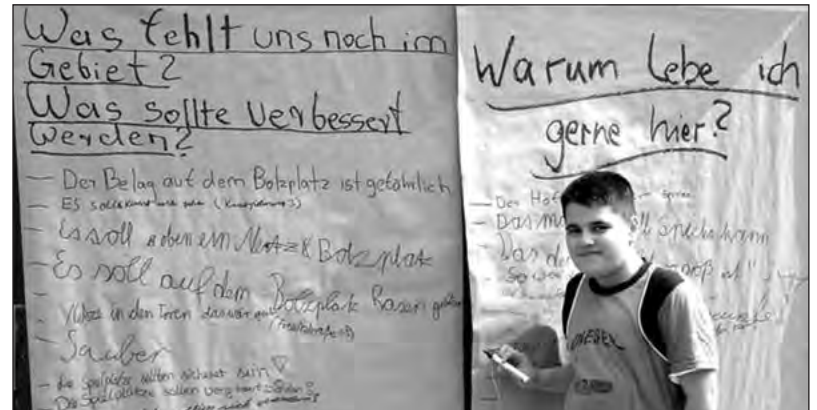
Fast jedem, gerade dem aufmerksamen Falkenhagener-Express-Leser, ist jedoch eines der Projekte des Programms Soziale Stadt ein Begriff:

Der Bauspielplatz in der Pionierstraße, das Mehrgenerationenhaus (Das Café) und das Schwedenhaus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, die Medienwerkstatt MUXS im Kraepelinweg 3, Nachbarn im Kiez mit ihren zahlreichen Projekten, der Falkenhorst, Nein be-

deutet Nein an der Grundschule im Beerwinkel, Sprachstube Deutsch, Logo, Regenbogen, Dialog und Familie im Zentrum (Kita Wasserwerkstr).

Helfen Sie uns

Helfen Sie uns die richtigen, Ihre Fragen, zu stellen. Zur Vorbereitung des Bürgerforums trifft sich



Workshop 2008

Foto: QM FF-West

Ihre Fragen

Gerne möchten wir Sie mit dem IHEK infizieren und mit Ihnen über die Zukunft des Falkenhagener Felds diskutieren. Wie und wo möchten Sie sich beteiligen? In welcher Form soll die Zusammenarbeit untereinander gestaltet werden? Wie schaffen wir Orte der Kommunikation und

auf Initiative des Quartiersrats und des Quartiersmanagements Falkenhagener Feld West eine AG Bürgerforum.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im QM-Büro, im Kraepelinweg 3, Telefon: 030 30360802, gesopmbh@arcor.de. www.falkenhagener-feld-west.de

In der Hoffnung, Sie für das **Bürgerforum** erwärmt



Nach der Hofumgestaltung im Kraepelinweg 2009

Foto: QM FF-West

Begegnung, wie teilen wir die bereits bestehenden? Wie kann eine respektvolle Streitkultur aussehen? Wie können wir die aktuellen Projekte verstetigen? Über diese und viele andere Ihrer Fragen wollen wir streiten.

zu haben, freuen wir uns über Ihr Erscheinen spätestens am **15. Oktober gegen 11.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Im Spektefeld 26.**

Simon Geßner

Quartiersmanagement Falkenhagener Feld-West

Leseatlas ist jetzt Online!

Was ist los im FiZ West in der Wasserwerkstraße 3?



Junge Leseratten

Foto: Archiv

**Hallo liebe Leserin,
hallo lieber Leser,**

lesen ist wie eine Phantasiereise durch eine fremde Galaxis. Ab sofort gibt es für das Falkenhagener Feld West einen Online-Leseatlas als Navigationshilfe.

Du lauschst gerne Geschichten? Du suchst einen ruhigen Ort, um selber zu lesen? Du bist auf der Suche nach einem neuen Buch?

Schau mal rein in den Atlas. Vielleicht liegt die Antwort auf deine Frage näher als gedacht. Der Online-Leseatlas ist auf unserer Webseite zu finden: www.falkenhagener-feld-west.de

Ihr QM FF-West

Auch in diesem Jahr haben die Familien aus dem Falkenhagener Feld-West viele Möglichkeiten die aktuellen Angebote im FiZ wahrzunehmen.

So treffen sich unter anderem immer mittwochs Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von null bis zwei Jahren in unserer Krabbelgruppe, wo gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht wird. Einmal im Monat begleitet eine Hebamme die Gruppe, und Eltern haben die Möglichkeit, sich zu Entwicklungs- oder Ernährungsfragen auszutauschen.

Ältere Kinder können gemeinsam mit ihren Eltern den Dienstagnachmittag als Treffpunkt nutzen, bei dem neben dem Spiel auch noch gekocht wird. Das lockte viele weitere Familien an, die sich seitdem an vielen unterschiedlichen kulinarischen Erfahrungen erfreuen.

Das nun schon seit langem bestehende Nachbarschaftscafé lädt jeden Donnerstag zu Kaf-

fee, Tee und selbstgebackenem Kuchen ein. Das ehrenamtliche Café-Team überrascht dabei immer wieder mit verschiedenen Aktionen. Zuletzt fanden ein Trödelmarkt, ein Grillfest und eine Planschparty große Zustimmung.

verschiedene Attraktionen wie z.B. jonglieren oder Einrad fahren vorführen. Finanziert wird dieses Projekt über den Aktionsfonds des Quartiersmanagement FF-West. Aber auch ein weiteres Grillfest und Bastelnachmittage werden wieder auf dem Pro-



Nachbarschaftscafé

Foto: FiZ

Nach den Sommerferien werden in regelmäßigen Abständen auch weiterhin besondere Höhepunkte für und mit den Familien organisiert. Im Spätherbst ist ein spezieller „FiZ-Kinderzirkus“ geplant, bei dem Familien-

gramm stehen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann besuchen Sie uns doch einmal im FiZ. Wir freuen uns auf Sie.

Fr. Bergström, FiZ

Das Quartiersmanagement möchte sich auch im „Social Web“ präsentieren. Deshalb haben wir jetzt eine offizielle Facebook-Seite eingerichtet, auf der ausgewählte kurze News und Bilder veröffentlicht werden. Zu erreichen sind wir unter: Quartiersmanagement Falkenhagener Feld-West

Starke Kinder für eine starke Zukunft

„Sprache der Harmonie“ klang im Schwedenhaus über die ganzen Sommerferien



Gemeinsames Singen

Foto: QM FF-West

Im letzten Jahr hat das Quartiersmanagement FF-West über

den Quartiersfonds 1 das Projekt „Starke Kinder für eine starke

Zukunft“ mit 1000,- € finanziert. Im Rahmen dieses Projektes wurden eine Musikanlage und mehrere Musikinstrumente bewilligt, um in diversen Kitas und Einrichtungen im Gebiet Freizeitangebote für Kinder in Form von Musik, Tanz und Sport zu schaffen. Aus dieser Anschubfinanzierung heraus entwickelten sich dieses Jahr Sommerferienangebote für die ganze Familie im **Schwedenhaus** in der Stadtrandstr. 481.

„Musik ist eine Sprache der Harmonie“, sagt G. Kapell (Projektleiter). „Wir haben die Mikrofone angeschlossen, und das

war der Renner für die Kinder. Sie haben sich dadurch mal so richtig gehört, und das ist für Kinder, die ihre Stimme gerade mal kennenlernen, ein absolutes Erlebnis.“ Singen und dazu Gitarre spielen, das will jeder. Trommel, Schelle und Keyboard sind nur noch Nebensache. Jeder kann mal ran, denn es stehen für klein und groß verschiedenste Gitarren zur Verfügung.

N. Beyer und G. Kapell freuen sich, dass sie so gut angenommen werden und bedanken sich für die Unterstützung der helfenden Eltern des Chors.

QM FF-West

Quartiersmanagement Falkenhagener Feld-Ost

Auch Hunde lieben das FF – ganz besonders den kleinen neuen Platz an der Steigerwaldstraße



gener Feld (FF) – ein Tütenspender für den Hundekot. Die GSW, Grundstückseigentümerin, geht vorbildlich voran. Sie hat nach der Neugestaltung des Platzes den ersten Tütenspender aufgestellt. Prognose: In wenigen Jahren steht ein solcher Tütenspender an jeder größeren Straßenecke und an den beliebten Grünflächen im Falkenhagener Feld. Hunde dafür gibt es genug und verantwortliche Hundebesitzer ebenso.

Denn auch Herrchen fühlt sich dort wohl, keine unangenehmen Blicke der anderen Spaziergänger mehr, nein, stattdessen Anerkennung und manchmal sogar nette Worte: Ach, Sie holen sich auch ein Tütchen für Waldi?

Seit kurzem steht der erste Tütenspender hier im Falken-

Die Kinder können den Rasen wieder unbedenklich betreten, ohne Tretminen zu treffen, und die Bäume können leben und müssen nicht gefällt werden – so wie es im letzten Jahr 20 Robinien an der Pichelsdorfer Straße erging.

Shit happens – no problem!

Infos zum Thema Hundekot

- Täglich landen 55 Tonnen Hundekot auf den Berliner Straßen und Grünflächen
- Wien hat das Hundekot-Problem mit der flächendeckenden Aufstellung von Tüthaltern und mit Geldbußen für nicht beseitigten Hundekot in den Griff bekommen
- In New York werden empfindliche Geldbußen für solchen „Abfall“ im öffentlichen Raum verlangt
- In Berlin kämpft die Initiative „Shit happens“ mit kreativen Aktionen gegen den Hundekot und auch noch so manche andere Organisation, so z.B.
- www.stadtundhund.de
- Zeitungsartikel: „Öffentliche Sauberkeit – Keine Freiheit ohne Verantwortung – das gilt auch für Berlin“, Jens-Holger Kirchner, Bezirksstadtrat für Öffentliche Ordnung im Bezirk Pankow im Tagesspiegel vom 19.7.2011

Text und Foto: Veronika Zimmer | QM FFO

Wir wollen hoch hinaus!

Treppenstürmer-Lauf am 28. Oktober 2011



Zum Abschluss des diesjährigen Sportfestes „Sport aus dem FF“ laufen Schüler der B.-Traven-Gemeinschaftsschule und andere Treppenstürmer neun Stockwerke im Hochhaus Spekteweg 52 hinauf. Mit viel Spaß und unglaublicher Kondition. Lauft mit oder schaut zu! Info: www.b-traven-os.de

Text und Foto: Veronika Zimmer | Frank Götze QM FFO

BERLINER MIETERVEREIN

im Deutschen Mieterbund

STARK MIT 150.000 MITGLIEDERN IN SPANDAU UND BERLIN!

- ➔ Mietrechtsberatung durch geschulte Anwälte täglich
- ➔ Schriftverkehr für Sie durch unsere Juristen
- ➔ Mieterversammlungen und Unterstützung von Mietergemeinschaften

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

ALTSTADT SPANDAU MÖNCHSTRASSE 7

Mo 10-12 u. 17-19, Di 17-19, Mi 10-12 u. 17-19, Do 17-19, Fr 15-17 Uhr und nach Terminvereinbarung, auch samstags

☎ 226 260

www.berliner-mieterverein.de

Und noch einmal Spandau Open-Air Das Citadel-Rock Festival

Was ist, wenn Männer in knielangen Schottenröcken und hohen Schnürstiefeln, Frauen in mittelalterlichen Gewändern, viele davon eng geschnürt, Gestalten in schwarzen Kutten oder anderen bizarren Aufmachungen und ganz zivil aussehende Personen in Jeans und Holzfällerhemd gutgelaunt zusammentreffen?



Impressionen Fotos: Erdmann

Eine neue Werbekampagne für die wahren Berliner? Mitnichten! Denn hier wird gleich richtig gefeiert. „Hier“, das ist die Zitadelle Spandau, und die Veranstaltung das Citadelrockfestival.

Auftreten sollen u.a. Absinth, Samsas Traum, Schandmaul und Apocalyptica

Zugegeben, Namen und Musik klingen schon etwas fremd für ältere Ohren, aber angesichts der vielen Altersgruppen bin ich

heute wahrscheinlich selbst der größte Außenseiter.

Neben mir sitzt Fabian, 19 Jahre alt, ebenfalls mit den Attributen Rock und Stiefel ausgestattet. Als Kenner der Szene hat er mir versprochen, ein wenig zu helfen.

„Was hat das mit der Kostümierung auf sich?“, möchte ich wissen. Fabian grinst. „Das ist ganz einfach Ausdruck unseres Lebensgefühls. Ich zum Beispiel trage einen Kilt“, aha, also keinen Schottenrock; „und drunter...“, er schmunzelt vielsagend. Diesen blöden Schlager kennt er also auch. „Zusammen mit den Frauen in den mittelalterlichen Kleidern bilden wir die Fans vom sogenannten „Mittelalterrock“. Bands dieser Stilrichtung spielten früher häufig auf Burgfesten mittelalterliche Musik, oft auf Althochdeutsch und mit nachgebauten Instrumenten des Mittelalters. Später kam dann die Idee hinzu, diese Musik mit Elementen der Rockmusik zu mischen. Ganz anders dagegen die Leute ganz in Schwarz. Das sind die „Goths“, Sie entstanden Ende der 80er Jahre aus der Punk- und der New-Wave -Szene. Ihre Themen sind meist Tod und Vergänglichkeit, die sie in oft sehr schrillen „Gruftilook“ in Szene setzen. Na ja, und dann gibt es schließlich noch die, welche auf Heavy Metal stehen,

der aus Hardrock, wie ihn z.B. Led Zeppelin oder Deep Purple spielen, entstanden ist.“ Klar, die kenne ja sogar ich. Lang ist's her. Aber bei diesen Fans hat man das Gefühl, dass sie nie wirklich weg gewesen sind, nur ihre Haare sind vielleicht ein wenig grauer geworden.

Aber nun heißt es sich beeilen, denn auf uns wartet ein echtes Highlight. Ein Interview mit Stefan, Schlagzeuger von Schandmaul und Mittelalterrockern ein Begriff. Als er dann aber vor uns steht, bin ich so aufgeregt, dass ich kein Wort hervorbringe. Grinse nur verlegen vor mich hin. „Wir sind ganz normale Menschen“, be-



Impressionen

ruhigt mich Stefan erst einmal freundlich. Das kann ja heiter werden. Zum Glück hilft mir Fabian über meine Gesprächsblockaden hinweg. Er ist nicht nur viel lockerer als ich, sondern erweist sich dazu als sachkundiger Fan, der die besten Fragen stellt. „Woher kommt eigentlich Euer Bandname Schandmaul?“ „Wir suchten ein Logo für unsere Band, dabei stießen wir auf die Jokerkarte eines Kartenspiels. Sie hieß Schandmaul. Name und Logo waren gefunden.“ „Wo tretet Ihr auf?“ „Im ganzen deutschsprachigen Raum.“ Es folgen Insiderfragen, denen nur noch echte Mittelalterrockfans folgen können.

Am Ende bin ich von dieser Gruppe, auch ohne Vorkenntnisse, ziemlich beeindruckt. Diese

Bandmitglieder sind keine, die mal irgendwo gecastet wurden oder durch Skandale ins Rampenlicht traten. Hier spielen



Impressionen

Vollblutmusiker, die vor ihrer Karriere als Musiker meist alle einen anderen Beruf erlernt und sich in den verschiedensten Bereichen der Musik weitergebildet haben. „Der Entschluss, hieraus eine Band zu machen, kam erst viel später“, erzählt Stefan. „Nun spielen wir schon seit 13 Jahren zusammen und es ist ein bisschen wie in einer gut laufenden Familie. Alle für einen – einer für alle.“

Ja, und genau dieses Zusammengehörigkeitsgefühl hat man dann auch später, als sie im bunten Scheinwerferlicht in ihren fantasievollen Kostümen auftreten. Aber nicht nur bei Schandmaul.

Wenn der grauhaarige Hardrock mit dem Mädchen im geschnürten Mittelalterkostüm über den Platz tanzt, scheinen Alter und jeweilige Musikrichtung keine Rolle zu spielen. „Was zählt, sind der Spaß und die Freude an diesem Abend. Vielleicht sind ja auch einige Gewinner des Gewinnspiels dabei, für das Trinity allein 40 Karten für Menschen mit wenig Einkommen verlost hat. Ich hoffe es, denn dieses Festival war etwas ganz Besonderes.“

Birgit Erdmann



Falken-Apotheke

Spandau

Herr Apotheker Patrick Klapper und sein Team beraten Sie gerne in allen Arzneimittelfragen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- kostenlose Kundenkarte
- Reiseimpfberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Blutuntersuchungen
- Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen, Milchpumpen

Siegener Straße 59
13583 Berlin
(im Ärztezentrum Spandau)

Telefon 030 3722090
Telefax 030 3714255

www.falken-apotheke-spandau.de
info@falken-apotheke-spandau.de

WAS ist WANN und WO?

■ DAMPFERFAHRT

Das eff-eff Kinderrestaurant lädt am 11. September um 10 Uhr wieder zur **Dampferfahrt** ein. Anmeldungen bei Zahlung von 1 Euro ab sofort im Restaurant.

■ NEUE NUMMER

Das **eff-eff Kinderrestaurant** ist telefonisch unter 34 66 65 72 zu erreichen.

■ KLUBHAUS

PC-Point Mittwoch bis Freitag 14-18 Uhr, offenes Angebot für „alle“. Dienstag 10.30-13 Uhr für Senioren, Einführung in die PC-Welt; Bitte anmelden!

Kinderdisco donnerstags von 13-17 Uhr, **Disco** 17-20 Uhr, **Flirtdisco** jeden 1. Do. i.M., **Karaoke** jeden 3. Do. i.M. f. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Beeinträchtigungen; **U16 Disco** freitags von 15.30-18 Uhr für Jugendliche von 12 -15 Jahren.

Klubhaus 2.0, Musik, Fotos u. Geschichten aus den 70er- u. 80er Jahren am 24.11. ab 19 Uhr Stadtrandschänke. Stadtrandstr. 525, Infos unter Tel.: 36729340.

■ KURS

„Erziehung mit Lust statt mit Frust“ für Eltern mit Kindern von 3-6 Jahren vom 30.9.-16.12. freitags von 9.30-12.00 Uhr in der Remise Schöwalder Str. 10, 13585 Berlin.

Für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren ab Oktober im Krapelinweg 13, 13589 Berlin. Infos bei Fr. Faack unter Tel.: 308 32 27 11.

■ KONZERTE

Koreanisches Konzert am Sa. 29.10. in der Paul-Gerhardt-Gemeinde von 14-18 Uhr.

Orgelkonzert Jobst-Hermann Koch am 3.9. um 18 Uhr, Werke von Buxtehude, J.S. Bach, Hindemith u.a.; Jeremia-Gemeinde; Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

■ HILFE IM ALTER

Information, Beratung und Unterstützung rund ums Alter jeden 2. Dienstag im Monat von 9-12 Uhr in der ev. Zuflucht-Gemeinde, Westerwaldstr. 16/18.

■ KINDER

Kinderbibelwoche mit Pia Pumpnickel für Grundschul-kinder vom 11.-14.10. von 9.30-13.30 Uhr in der Zuflucht-Gemeinde zum Thema Brot. Spiel, Spaß, nette Kinder, Bastelaktionen und jeden Tag Mittagessen. Kostenbeitrag 5 € pro Familie. Anmeldungen ab sofort unter Tel.: 372 25 23.

Familiengottesdienst am 16.10. um 10.30 Uhr als Abschluss.

■ FEIERN

Halloween bei Reichelt; Verkleidungen als Feen, Fledermäuse, Geister, Hexen, Kürbisse, Skellette, Zombies, Tote, Vampire und Ähnliches erwünscht. Mo., 31. 10., 15-18 Uhr; Reichelt Falkenseer Chaussee 239.

St. Martin mit kleiner Feierstunde und großem **Laternenumzug** Fr.: 11.11. ab 17 Uhr an der ev. Zuflucht-Gemeinde.

■ FREITAG-KIDS

Masken basteln am Fr., 23.9. von 15.30-18 Uhr.

Laternen basteln am Fr. 4.11. von 15.30-18 Uhr in der ev. Zuflucht-Gemeinde.

■ JUGEND

Theatergruppen: 10-13-Jährige: dienstags 14.30-16 Uhr im Klubhaus; 13-16-Jährige: mittwochs 15:00-16:30 in der Aula der B.-Traven-Oberschule; 16-26-Jährige: montags 18-21 Uhr ab 7.11. im FIZ-OST; Anmeldung unter Tel.: 37 58 76 23; mehr Angebote: www.jugendtheaterwerkstatt.de.

Jugendtheatertage, die Aufführungen finden statt am So., 20.11. um 16 Uhr im Klubhaus. Der Eintritt ist frei.

■ THEATER

Premiere „Das AAA der deutschen Misere“; Sa. 22.10. um 19 Uhr; Do., den 23.10. um 16 Uhr im Klubhaus; Die Inszenierung betrachtet den Lebensraum Schule: Warum lernt man heute? Warum lehrt man heute? Wofür lernt man heute?

Und vor allem: Wie macht man das?

Regie: Arthur Romanowski.

■ BÖRSEN

Kinderkleiderbörse Sa. 3.9. von 14-16 Uhr; **Spielzeugbörse** Sa. 5.11. von 14-16 Uhr in der Paul-Gerhardt-Gemeinde.

■ BERATUNG

Allgemeine Soziale **Beratung**, kostenlos u. anonym; trialog e.V., Montag und Mittwoch von 15-18 Uhr in der Pionierstr. 195.

■ SENIOREN

Café freitags von 15-17 Uhr, Caritas Sozialstation, Westerwaldstr. 20.

CLUB mittwochs von 14.30-16.30 U hr ev.Zuflucht-Gemeinde. **Frühstück 50+** jeden 2. u. 4 Montag von 10-12 Uhr im FIZ-Ost.

■ VORTRÄGE

Leistungen der Pflegeversicherung, Fr.,16.9. um 15.30 Uhr
Pflegegutachten, Fr., 14.10. um 15.30 Uhr, Caritas Sozialstation, Westerwaldstr.20.

■ VORMERKEN

Weihnachtsmarkt im FF, Fr., 2.12. ab 16 Uhr, Quartiersplatz Westerwaldstr.; Mit Beteiligung aller Institutionen.

An diesen Orten liegt Ihre Kiezzeitung aus:

Westerwaldstraße

- * Caritas
- * Waschhaus
- * Stadtteilbücherei
- * Einkaufszentrum
- * Kinderrestaurant

Zeppelinstraße

- * Apotheke
- * Zeitungsladen

Freudenberger Weg

- * Kiosk
- * Russ. Lebensmittel
- * Charlottetreff

EKZ Posthausweg

Falkenseer Chaussee

- * Drogeriemarkt
- * Sparkasse
- * Blumenladen
- * Lotto

- * Güz Market

- * Backshop

- * Sannis Café

- * Sultan Grill

- * Apotheke

- * Salon Brigitte

- * Fahrschule Witt

- * Reichelt

- * Rewe

- * Getränke Hoffmann

Siegener Straße

- * Ärztezentrum Spandau
- * Falken-Apotheke

- * Kirchengemeinden

- * Schulen

- * QM-FF-Ost und West

- * FIZ-Ost und West

- * GSW

- * MUXS

- * Gesop-Servicecenter

- * Kitas

- * Waldkrankenhaus

- * Nachbarn im Kiez



Diese Stadtteilzeitung wird gefördert im Rahmen des Stadtteilmanagements für das Gebiet Falkenhagener Feld mit Mitteln der EU, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin im Rahmen der „Zukunftsinitiative Stadtteil, Programmteil Soziale Stadt“.